

Neujahrsrede 2018

Es ist wieder soweit:

Jahreswechsel - Innehalten – Rückblick!

Entwicklungen werden immer schneller, Zeit wird knapper und Herausforderungen größer. Und doch haben wir viele Dinge selbst in der Hand. Die zahlreichen Projekte des vergangenen Jahres und die, die sich in diesem Jahr in der Umsetzung befinden oder neu beginnen werden, machen uns zuversichtlich und spornen uns an.

Klimafreundliche und nachhaltige Maßnahmen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Das ist auch in Stockelsdorf so. Wir haben ein Klimakonzept mit großer Bürgerbeteiligung erarbeitet und die Umsetzung nicht dem Zufall überlassen, sondern einen Klimamanager eingestellt. Es sind nicht nur die großen Maßnahmen, wie LED-Beleuchtung in Dissau und drei Tankstellen für Elektroautos, sondern auch die Umstellung der Weihnachtsbeleuchtung auf LED-Leuchten durch die Mitglieder der IGSU, die zur Verbesserung der CO²-Bilanz unserer Gemeinde beitragen.

In sieben unserer Dorfschaften wurde ein Turbointernet mit 200 mbs schnellen Anschlüssen und einer Anschlussquote von 80 % verlegt. Damit sind diese Dorfschaften absolute Vorreiter im gesamten Kreis Ostholstein.

Das alte Jahr 2017 begann mit einem für die Gemeinde sehr erfolgreichen Ergebnis. Nach 6 Jahren juristischer Auseinandersetzung über mehrere Instanzen mit einem Bürger, wurde die Zusammenfassung der zentralen Abwassereinrichtungen und damit ein einheitlicher Gebührensatz für rechtmäßig erklärt. Die Gemeinde hat mit dem letzten Urteil endgültig gewonnen.

Auch die Erhaltung unseres Vermögens in Hoch- und Tiefbau sind uns wichtig. Insgesamt haben wir hierfür 1,5 Mio € investiert. Am Weidenweg wurde ein neues Baugebiet mit Erschließungskosten in Höhe von 830.000,- € entwickelt. Diese erfolgreiche Bodenvorratspolitik werden wir in den kommenden Jahren fortsetzen.

Für den künftigen Ausbau von Straßen sollen laut Beschluss der Gemeindevertretung keine Straßenausbaubeiträge mehr erhoben werden. Die rechtliche Möglichkeit, diesen Beschluss durch Erlass einer Aufhebungssatzung umzusetzen, soll durch das Land im Januar 2018 geschaffen werden.

Das Thema Integration von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern hat uns in 2017 bewegt und wird auch in Zukunft eine Aufgabe von besonderer Bedeutung für die Gemeinde bleiben. Zwar sind im Brandenbrooker Weg im März 2017 und im Ahornweg im Dezember die Containerunterkünfte abgebaut worden, es ist jedoch schwer für die anerkannten Flüchtlinge auf dem privaten Wohnungsmarkt Wohnraum zu finden. Die Integration der zur Zeit ca. 250 Migranten wird nur durch die große ehrenamtliche Unterstützung des Willkommensausschusses der Flüchtlingsbegleiterinnen und Flüchtlingsbegleiter, der Sprachpaten und den vielen anderen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu bewältigen sein. An sie ein ganz großer Dank!

Die Gerhard-Hilgendorf-Schule hat mit Herrn Carsten Lemke einen neuen Schulleiter erhalten. Mit veränderten pädagogischen Konzepten, einem größeren Raumbedarf und einem neu gestalteten Schulhof im kommenden Jahr, wird es auch in diesem Bereich Veränderungen geben. Außerdem stehen alle drei Grundschulen vor einer großen Aufgabe. Die bisherige vor- und nachschulische Betreuung durch die festen Grundschulzeiten und den Hort reichen nicht mehr aus, um allen Kindern ein bedarfsgerechtes Angebot zu bieten, wird zur Zeit an allen Grundschulen eine offene Ganztagschule vorbereitet. Es ist eine der größten Herausforderungen in zeitlicher und finanzieller Hinsicht für die Gemeinde. Wir sprechen hier über ein Investitionsvolumen von ca. 5 Mio. €.

Es besteht große Einigkeit bei den Verantwortlichen in Politik, den Schulen und der Verwaltung, dass eine gute Betreuung unserer Kinder unangefochten eine der wichtigsten Aufgaben in unserer Gemeinde ist. Und das beginnt bereits in den Krippen und Kindertagesstätten. Die Nachfrage im Elementar- und Krippenbereich steigt weiter. Wir werden in 2018 mit einem Investitionsvolumen von 1 Mio. € die Kindertagesstätte Himmelblau um zwei Gruppen erweitern.

Die Natur- und Waldkindergartengruppe wird realisiert und eine neue Krippengruppe in Trägerschaft des Kinderschutzbundes hat bereits ihren Betrieb im November aufgenommen.

Ein großes Bauvorhaben geht in die Umsetzungsphase. Der Bauantrag für das Feuerwehrgerätehaus der Feuerwehr Stockelsdorf ist gestellt und in diesem Jahr soll mit dem 3,5 Mio. € Projekt begonnen werden. Unsere Freiwilligen Feuerwehren mit über 300 aktiven Mitgliedern sind unsere Leistungsträger.

Sie sorgen dafür, dass der Brandschutz gesichert ist. Die Feuerwehr Curau und die Feuerwehr Horsdorf haben sich außerdem der Leistungsprüfung Roter Hahn Stufe 5 unterzogen und sie mit Auszeichnung bestanden. Das zeigt uns auch, wie engagiert unsere freiwilligen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden ihre Aufgabe wahrnehmen.

Neu gegründet hat sich im letzten Jahr die Bürgerstiftung Stockelsdorf und hat mit der Kinderuni einen sensationellen Start hingelegt. Weitere Aktivitäten in Kooperation mit dem neu gewählten und sehr aktiven Seniorenbeirat und den Seniortrainerinnen und -Trainern werden vorbereitet.

Zu welchen herausragenden Leistungen unsere Unternehmen in Stockelsdorf in der Lage sind, zeigte sich im letzten Jahr mit dem Tag der offenen Tür der Firma VisiConsult. Eine Firma, die Marktführer im Bereich der Röntgentechnik in Kombination mit automatischer Bildauswertung ist, hat uns einen Einblick in diese spezielle Technik gewährt.

Wir danken auch der IGsU, für ihre Unterstützung und Förderung der Wirtschaft in Stockelsdorf.

Ein weiteres Unternehmen, der Aldimarkt im Ortszentrum, wird zur Zeit erweitert und es wird zur Kirche hin eine hochwertige und attraktive Wegeverbindung mit neuer Aufenthaltsmöglichkeit entstehen.

Aber es wurde in unserer Gemeinde nicht nur hart gearbeitet, sondern auch gefeiert. Wir haben es uns nicht nehmen lassen, das einmalige Postleitzahlenfest mit einem vielseitigen musikalischen Rahmen und einem umfangreichen Kinderprogramm mit zahlreichen Besuchern zu feiern. Es war ein absolutes Highlight.

Unser Fackenburg-Stockelsdorfer Quartett-Verein wurde 160 Jahre und das 15-jährige Bestehen unserer Partnerschaften feierten wir in Le Portel und Okonek. Der Bürgerverein feierte sein 40-jähriges Bestehen und richtete wieder viele beliebte Veranstaltungen, wie das Ostereiersuchen und das Weihnachtsdorf aus. Auch das Schützen- und Familienfest war ein voller Erfolg.

Mit einer Party unterm Windrad wurde der Windpark Obernwohlde eingeweiht. Mit diesen 12 Windrädern haben wir unser Soll erfüllt. Weitere im Entwurf des Regionalplanes ausgewiesene Flächen haben wir fachlich begründet abgelehnt. Die Entscheidung des Landes erwarten wir Mitte 2018.

Bei der Planung der 380. KV-Leitung hat es keine wesentlichen Veränderungen gegeben. Ein neues Gutachten gibt uns allerdings wieder Hoffnung, dass sich die Belastung für unsere Gemeinde reduzieren lässt.

Der Herrengartenpark wird in zwei Bauabschnitten mit einem Kostenvolumen von insgesamt 1,1 Mio. € umgestaltet. Vorgesehen ist unter anderem eine Neustrukturierung der Wegeverbindungen, ein Ersatz der Brücke und die Anlage eines Rosengartens. Ebenso wird der Hauptweg befestigt und mit einer Beleuchtung versehen werden. Installiert wurden bereits zwei neue Spielgeräte, darunter in Stockelsdorf erstmals eine sogenannte inklusive Schaukel, die von Kindern mit und ohne Behinderung benutzt werden kann. Und die große Besonderheit ist das Spielgerät „Stockelsdorfer Kastanie“ auf das wir besonders stolz sind. Die rechte Seite des Parks ist fast fertig gestellt und der zweite Abschnitt, die linke Seite, wird in 2019 in Angriff genommen.

Den Haushalt 2018 hat die Gemeindevertretung in ihrer Weihnachtssitzung beraten und beschlossen. Durch eine solide Haushaltsführung und die gute Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung können wir mit der Haushaltsentwicklung sehr zufrieden sein. Trotz erheblicher Investitionen werden wir keine Kredite aufnehmen und schreiben zur Zeit mit dem vorhandenen Bargeld nicht nur eine schwarze Null, sondern verzeichnen sogar einen Überschuss.

Auf zwei besondere Termine möchte ich Sie noch hinweisen. Zum einen auf die Bürgermeisterwahl am 11.03.2018. Die Einreichungsfrist für die Einreichung der Wahlvorschläge endet morgen, am 15.01.2018 um 18 Uhr! Die Amtszeit unserer Bürgermeisterin Frau Rahlf-Behrmann endet am 22.04.2018, sie wird nicht wieder kandidieren, sondern in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet werden.

Zum anderen findet am 06.05.2018 die Kommunalwahl statt. An diesem Tag entscheiden Sie über die künftige Zusammensetzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stockelsdorf. Nehmen Sie Ihre Wahlrechte wahr und bestimmen Sie mit.

Wir freuen uns auf die nächsten Monate:

Mit frischen Ideen, mutigen Ansätzen und Ihnen an unserer Seite.